

München, 5. März 2023

Liebe Paten, liebe Spender,

unsere Hoffnung war es in diesem Jahr, vielleicht etwas Positives aus Myanmar berichten zu können. Die Machtergreifung durch das Militär ist mehr als zwei Jahre her. Der Ausnahmezustand ist verlängert und die Bilanz der Putschisten vernichtend: über 2800 Tote, mehr als 13.600 Menschen in Haft, von denen bisher nur ca. 2.100 einen „ordentlichen Prozess und Urteil“ erhalten haben. Insgesamt wurden 167 Menschen zum Tode verurteilt. Im November wurden unerwartet ca. 3.700 Menschen amnestiert und in die Freiheit entlassen, unter ihnen auch die frühere britische Botschafterin in Myanmar, Vicky Bowman und ihr burmesischer Mann, ein früherer Oppositioneller. Sie wurden unter fadenscheinigen Argumenten verhaftet und sind wie viele andere nach ihrer Freilassung ins benachbarte Thailand ausgereist.

Aung San Su Kyi, die inzwischen 77-jährige Ikone für Freiheit in Myanmar, ist in mehreren Prozessen zu insgesamt 33 Jahren Haft verurteilt worden. Die frühere „Quasi-Regierungschefin“ sitzt in Einzelhaft.

Knapp zwei Jahre nach dem Putsch in Myanmar haben Menschenrechtler in Deutschland im Januar dieses Jahres, gemeinsam mit Betroffenen, Strafanzeige gegen Angehörige der Militärjunta gestellt. Den Militärs werfen sie Völkermord, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit vor. Wie die Organisation "Fortify Rights" in Bangkok mitteilte, wurde eine entsprechende Anzeige beim Generalbundesanwalt eingereicht. Diese ist nach deutschem Recht möglich, weil zwei der Betroffenen inzwischen in Deutschland leben. Demnach wird das Büro der Bundesanwaltschaft in Karlsruhe aufgefordert, zu Verbrechen seit der Machtergreifung des Militärs im Februar 2021 sowie zum Genozid an den Rohingya zu ermitteln.



Myanmar ist über die globalen Krisen in Vergessenheit geraten. Seit Mai 2022 werden wieder Visa für Touristen ausgestellt. Aber nur sehr wenige wagen sich in das südostasiatische Land. Selbst die Regierung warnt vor Reisen in manche Gebiete. Nur die grüne Fläche wird als ungefährlich eingestuft, aber auch für diese gilt „See our travel advice before traveling“. Vor Reisen in die roten Gebiete wird aufgrund der Unruhen und Auseinandersetzungen mit den Militärs abgeraten. Reisen in gelbe Regionen sollten nur aus sehr wichtigem Grund angetreten werden. Das Bild kann sich von Tag zu Tag ändern.

Von den wenigen nach Myanmar gereisten Freunden hören wir, dass in den Großstädten wie Yangon und Mandalay das Straßenbild relative „Normalität“ wiedergibt. In Bagan und anderen ländlichen Gebieten jedoch, die früher touristische Hochburgen waren, ist das Leiden der Menschen sichtbar.

Unsere Hilfsprojekte ACT und Maubin

Laut Statistik des Gesundheitsministeriums von Myanmar waren im Sommer 2022 rund 70% der Bevölkerung gegen Covid geimpft. In Myanmar wurden weitgehend Impfstoffe aus China (Sinopharm und Sinovac) und Indien (Covidshield) verabreicht. Aufgrund der hohen Infektionsraten durch die ansteckende Omikron Variante geht die Regierung davon aus, dass mittlerweile Herdenimmunität erreicht worden ist. Es lässt sich nur spekulieren, wie viele Menschen an Covid gestorben sind. Den offiziellen Zahlen glaubt keiner im Land.

Im Jahr 2022 haben wir insgesamt EUR 48.057,- an die beiden Waisenhäuser ACT und Maubin sowie als Rücklage für Stipendien bzw. Sonderausgaben überwiesen. Die Gelder sind vollumfänglich den Projekten zugute gekommen. Seit nunmehr 23 Jahren unterstützen uns Min Lwin Oo und Saya Moe bei der Betreuung der Projekte vor Ort. Auch wenn wir bisher nicht wieder nach Myanmar gereist sind, können wir uns Dank FaceTime, Whats app und Signal mit unseren Freunden regelmäßig austauschen und auch an den Besuchen in den Projekten „teilnehmen“.

| Projekt | Budget 2022 in EUR | Bemerkung | Spendenaufkommen 2022 in EUR |
|--------------------------|--|--|---|
| Waisenhaus ACT | 36.143,- | Kosten für Unterhalt, Schulgeld, ärztliche Versorgung, Betreuung, Hilfspersonal und Nachhilfeunterricht | Regelmäßig durch Patenschaften: 19.723,- (entspricht 55% des Budgets 2021). Einzelspenden: 18.358,-; Total: 38.081,- (entspricht 105% des Budgets 2022) |
| Waisenhaus Maubin | 11.914,- | Kosten für Unterhalt, Schulgeld, ärztliche Versorgung, Betreuung, Hilfspersonal, IT Center, Nähstube, Nachhilfeunterricht | Regelmäßig durch Patenschaften: 9.850,- (entspricht ca. 83% des Budgets 2021), Einzelspenden: 2.200,-; Total: 12.050,- (entspricht 101% des Budgets; Defizit zu Budget wurde aus Restmitteln gedeckt) |
| Stipendien | 3.843,- (nicht ausgezahlt, sondern vor Ort noch verfügbar) | 2021 und 2022 hatten wir die Spendenmittel nicht an die Studenten ausgezahlt, weil die meisten sich an dem Civil Disobedience Movement angeschlossen hatten und die Universitäten geschlossen waren. | Regelmäßig 3 x 720.- (pro Stipendium) = 2.160.- plus weitere Spenden von 1.660.-, d.h. wir können bis zu 5 Studenten unterstützen. Total: 3.700,- |

ACT

Zurzeit sind 66 Jungen im ACT untergebracht, deutlich weniger als vor der Pandemie. Einige Kinder sind in ihre Dörfer zurückgegangen und nicht wiedergekommen. Die Kosten für Unterhalt, Schulgeld, ärztliche Versorgung, Betreuung, Hilfspersonal und Nachhilfeunterricht werden durch EUR 360 pro Kind/pro Jahr gedeckt. Die Kinder werden regelmäßig ärztlich untersucht und sind bis auf typische Kinderkrankheiten gesund. Wir gehen davon aus, dass mittlerweile alle Kinder im ACT mit Covid infiziert waren. Sogar der alte Mönch, Sayadaw U Zaw Thikka, hat mit seinen 78 Jahren Covid relativ gut überstanden. Alle schulpflichtigen Kinder sind zweifach geimpft.

Wir hatten in unserem Spenderbrief des letzten Jahres einige Bilder des katastrophalen Zustands der Küche gezeigt. Da uns die Spender der Stipendien (s.u. das Programm werden wir 2023 wieder aufnehmen) freigestellt hatten, für welche anderen Projekte wir die Mittel verwenden dürfen, haben wir uns dazu entschieden, die komplette Renovierung der Küche mit insgesamt USD 6.000.- zu finanzieren. Die Bilder geben einen kleinen Eindruck von der Verbesserung gegenüber dem alten Zustand.



Zustand der alten Küche



Neue Küche



Kinder stehen für die ärztliche Untersuchung an



Gesundheitsuntersuchung



Beispiel eines Arztberichts

Im ACT wird auch weiterhin ein Gärtner beschäftigt, der in diesem Jahr insbesondere Okra, Spinat, Brokkoli, und Auberginen angepflanzt hat. Der Überschuss wird auch weiterhin auf dem nahegelegenen Markt in Taikkgyi verkauft.

Welche Projekte stehen 2023 an?

- Das ACT verfügt nur noch über einen funktionierenden Laptop sowie einen Drucker. Gerne würde man für die älteren Jungen drei neue Laptop anschaffen. Die Kosten dafür belaufen sich auf rd. 600 EUR. Es handelt sich nicht um Neugeräte, sondern gute Second Hand Geräte.
- Das ACT verfügt über einen eigenen Generator, der die zahlreichen Stromausfälle im Land weitgehend kompensieren kann. Aufgrund der auch in Myanmar stark gestiegenen Dieselpreise, denken wir über die Installation einer Solaranlage nach. Inzwischen sind die Anlagen viel stabiler und weniger wartungsintensiv als in der Vergangenheit. Das hatte uns bisher von dem Schritt abgeschreckt. Die Kosten dafür belaufen sich ca. auf 7000 EUR.

Maubin

In Maubin hat sich inzwischen die politische Lage etwas beruhigt. Dennoch steht die katholische Kirche in Maubin, an die unser Waisenhaus angeschlossen ist, unter besonderer Beobachtung der Militärs. Unser Projektleiter Saya Moe kann daher manchmal nicht wie geplant seine Reise aus seinem ca. 1 Stunde entfernten Dorf antreten, weil er Sorge hat, in Militärkontrollen zu geraten. Er ist aber regelmäßig mit den Betreuungskräften vor Ort über die Lage im Austausch und passt seine Besuche der allgemeinen Situation an.

Insgesamt leben momentan 35 Kinder im Waisenhaus in Maubin (20 Mädchen und 15 Jungen). Alle Kinder sind inzwischen zweifach geimpft. Wir wissen nicht, wie viele Kinder in Maubin mit Covid-19 infiziert waren.

Sister Cecilia, die bisher die Kinder betreut hat, ist inzwischen ins Mutterhaus nach Pathein zurückgerufen worden. Wir sind sehr traurig darüber, denn sie hatte einfach eine unglaubliche Energie und so viel Positives in Maubin bewirkt. Sie ist durch Sister Elisabeth (Su Su Htwe) ersetzt worden. Wir sind sicher, dass sie sich gut einarbeiten und ebenso für die Kinder aufopfern wird. Father Martin ist nach wie vor der Pfarrer der Gemeinde.



Die Kinder mit Sister Elisabeth



Computerunterricht



Der Dining Roo



Die Kinder beim Spielen



Projektleiter Moe mit Father Martin und Sister Elisabeth



Kinder in der Bücherei



Gemüsegarten

Den Kindern stehen im Waisenhaus eine Bücherei, eine Nähstube und ein IT-Center zur Verfügung. Sie werden an den Geräten auch eingearbeitet. Um diese Trainings auch weiter professionell anbieten zu können, benötigt man 2023 weitere 3 Laptops und einige Nähmaschinen. Wir rechnen mit ca. 1000 EUR Investitionsbedarf für gute Second Hand Geräte.

Neben den Waisen, die in Maubin leben, kommen auch viele Kinder aus der Gemeinde nach der Schule auf das Gelände der Kirche und nutzen die Angebote wie Bücherei, Computer- oder Nähkurse, oder kommen, um einfach nur zu spielen. Die Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen, so dass neben der Versorgung der Waisenkinder auch die anderen bekocht werden müssen. In Maubin ist vor einigen Jahren ein kleiner landwirtschaftlicher Betrieb und Gemüsegarten für den eigenen Bedarf angelegt worden. Der Gemüsegarten wird von den Nonnen und auch größeren Kindern bestellt.

Die vier Kinder (zwei Mädchen und zwei Jungen), die im letzten Jahr erfolgreich die Schule abgeschlossen haben, wollen 2023 noch kein Studium beginnen. Wir hatten gehofft, diese jungen Menschen auch in das Stipendienprogramm aufnehmen zu können.

Stipendienprogramm

Bis Januar 2022 waren die Universitäten geschlossen. Alle Jungen, die von uns gefördert worden waren, hatten sich dem Civil Disobedience Movement angeschlossen. Wir hatten daher die Auszahlung der Mittel 2021 und 2022 gestoppt und darüber auch die Spender der Stipendien informiert. Die meisten haben es uns freigestellt, wofür wir die Spendenmittel verwenden. Einige haben leider ihre Zahlungen eingestellt. Mit den freien Mitteln haben wir 2022 die grundlegende Renovierung der Küche im ACT mit ca. USD 6000 finanziert.

In Abstimmung mit unseren Projektleitern vor Ort haben wir drei junge Männer aus dem ACT identifiziert, die wir im Rahmen ihrer weiteren Ausbildung unterstützen wollen. Sie werden auch weiterhin im ACT wohnen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es umso wichtiger, über eine abgeschlossene Ausbildung zu verfügen.

| No. | Name | Subject of Specialization and why they want to study this subject? | Photo | Testimonial |
|-----|-----------------|---|---|---|
| 1 | Htay Ko (ACT) | 1st Year (Geography), Yangon Western University (Distance Education). He has passed Matriculation Exam for the 2021-2022 Academic Year. He submitted an application to University and is waiting for attending. |  |  |
| 2 | Thein Oo (ACT) | 1st Year (Geography), Yangon Western University (Distance Education). He has passed Matriculation Exam for the 2021-2022 Academic Year. He submitted an application to University and is waiting for attending. |  |  |
| 3 | Kyaw Hein (ACT) | 1st Year (English), Yangon Western University (Distance Education). He has passed Matriculation Exam for the 2021-2022 Academic Year. He submitted an application to University and is waiting for attending. |  |  |

In Abstimmung mit den Spendern können wir die restlichen in Myanmar verfügbaren Spendengelder für Stipendien nutzen, um die Solaranlage im ACT zu realisieren und auch die second Hand Laptops (beide Projekte) und Nähmaschinen (Maubin) zu beschaffen.



Wir danken für Ihr Vertrauen in diesen schwierigen Zeiten!

Durch den Ukraine-Krieg, die Migration und nun auch noch das Leid der Erbebenopfer in der Türkei und Syrien haben wir inzwischen so viele notleidende Menschen in Europa, dass Myanmar in Vergessenheit gerät. Wir wissen daher, dass es nicht selbstverständlich ist, dass Sie uns auch weiterhin unterstützen. Die Gelder werden so sehr gebraucht, weil den meisten Menschen in Myanmar durch das Wegfallen des Tourismus und des Rückzugs vieler Unternehmen die wirtschaftliche Grundlage entzogen worden ist. Das spüren wir auch in unseren Projekten. Während in der Vergangenheit immer noch lokale Spenden generiert werden konnten, ist diese Einnahmequelle inzwischen völlig versiegt.

Bitte zögern Sie nicht mich bei Fragen direkt anzusprechen (Email: Office.stercken@stercken.net Mobil: 0171-3093366)

Mingelabar, jesu timbade!

Christina Stercken

Myanmar Stiftung c/o DSZ - Deutsches Stiftungszentrum GmbH, Herrn Martin Buchinger, Widenmayerstr. 10,
80538 München Tel. 089 33 02 91 6-17, Fax: 089-283 774
www.myanmar-stiftung.de · info@myanmar-stiftung.de

Kontoverbindung: HypoVereinsbank, München IBAN: DE 58700202700090198718 BIC: HYVEDEMMXXX

Beirat: Jürgen von Jordan, Dr. Veronika Hofmann, Irene Kirchner, Jan-Philipp Sendker, Christina Stercken, Martin Buchinger